

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung einer
Vergnügungsteuer (Vergnügungsteuersatzung)**

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 100), sowie der §§ 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 100), hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe in seiner öffentlichen Sitzung am 26. September 2017 folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung einer Vergnügungsteuer (Vergnügungsteuersatzung) beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung einer Vergnügungsteuer (Vergnügungsteuersatzung) vom 23. Mai 2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Dezember 2014, wird wie folgt geändert:

§ 4 Absatz 1 Buchstabe a erhält folgende Fassung:

- „a) bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit 22 % des monatlichen Einspielergebnisses,
mindestens jedoch je Gerät und Kalendermonat
- | | |
|----------------------------|--------------|
| - in Spielhallen | 150,00 Euro |
| - an anderen Aufstellorten | 75,00 Euro,“ |

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Ausgefertigt:
Karlsruhe, 26. September 2017

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister